

Jahreschronik 1955/56

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **28 (1957)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESCHRONIK 1955/56

VOM 1. NOVEMBER 1955 BIS 31. OKTOBER 1956

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| geb. 1863 Widmer-Salm Sophie | geb. 1874 Gloor-Pfenninger Marie |
| „ 1865 Härri geb. Stadler Ida | „ 1874 Nöthiger geb. Rodel Emma |
| „ 1867 Signer geb. Häusler Mina | „ 1874 Wälli geb. Sulzberger Martha |
| „ 1867 Calame Karl Albert | „ 1874 Gysi Maria |
| „ 1868 Rohr-Furter Abraham | „ 1874 Keller-Haller Traugott |
| „ 1869 Fehlmann-Urech Anna | „ 1875 Tanner-Schärer Oscar |
| „ 1869 Salm Friedrich | „ 1875 Eggenschwiler-Stocker A. M. |
| „ 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth | „ 1875 Eberhardt Elisabeth |
| „ 1870 Saluz-Cual Marie | „ 1875 Wyß-Schindler Anna |
| „ 1870 Steiner-Gautschi Bertha | „ 1875 Schwarz Theodor |
| „ 1870 Alpstätg Lina | „ 1875 Meier-Graf Anna |
| „ 1870 Hesse-Rabe Stephanie | „ 1875 Ingold Johann |
| „ 1870 Frei Ida | „ 1875 Häusler-Hächler Ernst |
| „ 1870 Röschli-Wyß Mina | „ 1875 Rohr Johannes |
| „ 1871 Vonäsch-Hubler Elise | „ 1875 Rohr-Furter Marie |
| „ 1871 Oschwald Bertha | „ 1875 Bertschinger Theodor |
| „ 1871 Widmer Johannes | „ 1875 Kieser-Leemann Anna |
| „ 1871 Oberli Arnold | „ 1875 Härdi-Andres Marie |
| „ 1871 Brugger geb. Bossart Susanne | „ 1875 Kieser Gustav |
| „ 1871 Jörg-Krismer Emma | „ 1875 Kieser Johann Friedrich |
| „ 1871 Frey-Zschokke Heinrich | „ 1875 Erens-Coletta Alexandrine |
| „ 1871 Kieser-Härdi Albertine | „ 1875 Weber-Lüscher Karl |
| „ 1871 Laupper geb. Marti Mina | „ 1875 Kull-Urech Bertha |
| „ 1871 Großmann Clara | „ 1876 Hemmann Lina |
| „ 1872 v.Felten geb. Bodmer Karolina | „ 1876 Furter-Rohr Klara |
| „ 1872 Rohr Marie Louise | „ 1876 Saluz Eduard |
| „ 1872 Häusler Friedrich | „ 1876 Bertschinger-Schmid Juliane |
| „ 1873 Brunner geb. Volderauer Anna | „ 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm. |
| „ 1873 Züfle geb. Wipf Marie | „ 1876 Meier-Stirnemann Agnes |
| „ 1873 Bütikofer Friedrich | „ 1876 Meier-Marti Marie |
| „ 1873 Heller Hermine | „ 1876 Roth-Henzi Mathilde |
| „ 1873 Weber geb. Stutz Friederike | „ 1876 Frey-Aeschbach Emma |
| „ 1873 Seiler-Baumann Emil | „ 1876 Bürki-Spring Frieda Helene |
| „ 1873 Schwarz geb. Rohr Bertha | „ 1876 Torgler Robert |
| „ 1874 Johner geb. Zimmerli Elise | „ 1876 Oberli Wilhelm |
| „ 1874 Häusler-Amsler Numa | „ 1876 Trachsler Marie |
| „ 1874 Widmer geb. Waßmer Ida | „ 1876 Stäheli Bertha |
| „ 1874 Sandmeier-Setz Rudolf | „ 1876 Müller-End Mathilde Ida |

(Nach Angabe der Stadtpolizei)

November 1955: 2. Während an Allerheiligen düsterer Hochnebel und Bise herrschten, ist der Allerseelentag desto sonniger und milder. – Die Löwenlichtspiele, renoviert und durch Einbeziehung des neuaufgeführten Nebenhauses vergrößert, nehmen den Betrieb wieder auf; neu vergoldet prangt der Löwe, ein Werk der Brienzer Schnitzerschule von 1911 (den Vorgänger hatte ein Sturm heruntergefegt), auf dem Sockel, dem die aufgefundenen Dokumente von 1826 (Löwenwirt Salomon Bertschinger) und 1911 (Jean Stöckli) samt Abschriften und neuen Dokumenten vom heutigen Besitzer, Hrn. Rob. Baumann, wieder einverleibt wurden. – Im Berufsschulhaus findet eine unentgeltliche öffentliche Pockenschutzimpfung statt. – 5. Im „Försterhaus“ stellen Arnold Ammann, Staufeu, Hans-Rud. Friedrich, Staufeu, und Frau C. Werder, Lenzburg, in der Freizeit geschaffene Ölbilder, Photos und Keramiken aus. – 10. In der „Burghalde“ hält die Bibliotheksgesellschaft ihre 142. Jahresversammlung ab, mit Vortrag von Dr. Rud. Rufener, Präsident: „Utopie und Verwirklichung“. – 11. Martini: Fast bis heute genossen wir ein mildes, öfters helles Martinisömmerchen. – 12. Die Bibliotheksgesellschaft ehrt am Martiniessen im kleinen Kronensaal die aus Wildegge stammende Malerin Frau Lina Kull, Zürich, die auch radiert und Mosaiken schafft. – 13. Sinfoniekonzert des Musikvereins unter Leitung von Musikdirektor Ernst Schmid, mit Frédéric Mottier, dem ersten Cellisten des Tonhalleorchesters Zürich. – 15. Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit farbigen Lichtbildern, „Begegnungen in Wald und Flur“, von Hrn. F. Götttschi, Teufenthal; in der vorhergehenden kurzen Generalversammlung erfährt man, daß die Vereinigung nunmehr über 350 Mitglieder zählt. – 16. Der neuen Bernischen Kirchenordnung gemäß wird im Berner Münster unsere Pfarrhelferin, Frl. Mathilde Merz – nach 24jährigem Dienste an unserer Kirchgemeinde – als Pfarrerin ordiniert. – Aarg. Frauenliga, Bez. Lenzburg: Dr. Heinz Käser, Lenzburg, berichtet „Aus der Arbeit eines Amtsvormundes“ (Rest. Dietschi). – Auf Anregung der Ortsbürgerkommission soll jeweils den Trauerfamilien eine Empfehlung für die Gestaltung der Grabdenkmäler zugestellt werden. – 19. Der Turnverein Lenzburg veranstaltet einen Turnerabend im Kronensaal. – 20. Der Schweiz. Protestantische Volksbund hält seine Jahresversammlung im Kronensaal ab, mit kontradiktorischen Referaten und Diskussion über die Frage: „Soll der Jesuitenartikel der Bundesverfassung aufgehoben werden?“ – 21.-23. Ref. Kirchgemeinde: Drei Vorträge von Pfr. Kurt Naef, Wildegge, über den Sinn von Arbeit, Ehe und kirchlicher Gemeinschaft. – Die Gruppe Musik des Bodenseeclubs ernannte Musikdirektor Ernst Schmid zum Vizepräsidenten, und die Tonhallegesellschaft Zürich verpflichtete ihn als Gastdirigenten für die begonnene Konzertsaison. – 23. Feuchter West löst die Bise ab; seit dem 15. hatten wir Frostnächte, am 20. nachts unter 10 Grad, und nur am 18. einen richtigen Sonntag. – 24. Bewegte Lehrerkonferenz des Bezirks, mit Vortrag „Schule, wohin gehst du?“ von Pfr. K. Naef, Wildegge, und Korreferat von Bezirkslehrer Medard Sidler, Fahrwangen. – Gestern und heute fiel der erste Schnee, die Dächer sind weiß. – 26. In der Krone findet der traditionelle Cäcilienball des Musikvereins statt. – 27. Sonniger, aber eisiger 1. Advent. – In der „Burghalde“: Lieder- und Klavierabend von Annemarie Jung, Sopranistin aus Luzern, und dem Komponisten Ernst Krenek (USA), unter dem Patronat der Ortsbürgerkommission. – 28. Ein prächtiger Rauhreif überzuckert Baum und Strauch. – 29. Verkehrs- und Verschönerungsverein und Vereinigung für Natur und Heimat entzücken Erwachsene und Schulklassen durch Aufführungen des Marionettentheaters von Peter W. Loosli, Zürich; gespielt wird „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry (Aula der Bezirksschule). – Der November war noch trockener als der Oktober, die Stromversorgung beginnt Sorgen zu bereiten.

† auswärts: am 3. In Zürich, Scheller, Frl. Martha, geb. 1883, von Lenzburg, in Zürich.

Dezember: 3. Unser Stadtschreiber, Dr. Markus Roth, sprach in der Radiosendung „Von Grenze zu Grenze“ über staatliche Kulturförderung im Aargau und über Ziele und Anregungen der Stiftung Pro Argovia (Wünschbarkeit eines aarg. Kulturgesetzes). – 6. SBB-Filmabend in der Aula der Bezirksschule: „Vom Rheinfluss zum Säntis“. – In der Bärenburg stellt unser 82jähriger Lenzburger Maler F. R. Guinand in diesen Tagen Altvertrautes sowie dies- und letztjährige Bilder aus. – 8. Großer Klausmarkt, von den Klausklöpfern begrüßt und von dem seit acht Tagen minder kalten, teils sonnigen Wetter begünstigt. Der neue Stadtklaus (Hr. Sam. Häusermann jun.) und sein Begleiter müssen den Rundgang zu den Kindern ohne den Wollishofer Esel antreten, weil dieser in Brugg beim „Umladen“ schmähsch vergessen worden ist! – 9. Der Lenzburger-Druck 1956 ist erschienen; er bietet Jugenderinnerungen und Gedichte des in Chur lebenden Lenzburgers Arnold Büchli. – 10. Stadtmusik Lenzburg: Jahreskonzert und Abendunterhaltung im Kronensaal. – Es stürmt und regnet. – 12. Gemeindeversammlung: Unsere Sekundarschule erhält durch die Wahl des Herrn Walter Lips-Schürch, Rapperswil, einen dritten Lehrer. Der Stadttammann unterrichtet die Stimmbürger über die Möglichkeit, die Schloßliegenschaft Lenzburg für die Öffentlichkeit zu erwerben. Die Ortsbürger nehmen Herrn Paul Fehlmann mit seiner Familie in ihr Bürgerrecht auf. – 13. Der Sohn des Herrn Alt-Bezirksammann A. Rohr, Dr. Fritz Rohr, erster Gerichtsschreiber in Baden, ist zum Zentralsekretär des Schweiz. Verbandes reisender Kaufleute nach St. Gallen berufen worden. – Das Zürcher Kammerorchester führte auf seiner Deutschland-Tournee Peter Miegs „Musique concertante“ auf. – Die Elektrizitätswerke rufen zur freiwilligen Einschränkung des Stromverbrauches auf – die Kehrseite des langen schönen Herbstes! – 16. Frl. Elsa Günther, unsere Schul-Gartenbaulehrerin konnte ihren 70. Geburtstag feiern und kam nach 38-jähriger Tätigkeit um ihre Entlassung ein. – Im Schoße der Neuen Helvetischen Gesellschaft sprach im Badener Kursaal Dr. Markus Roth über Volk und Kultur, bei welchem Anlaß er als „das aargauische Kulturgewissen“ angesprochen wurde. – 19. Von den Vertretern des Kantons Aargau und den Vertretern der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Lenzburg ist unter Vorbehalt der Genehmigung ein Kaufvertrag mit der Historical and Art Preservation Company über die Schloßbesitzung Lenzburg abgeschlossen worden. – 21. In unserem Rathaus fand zwischen Vertretern der Stiftung Pro Argovia und Vertretern der „Bauhütte“ der von Walter Robert Corti geplanten internationalen philosophischen Akademie ein „Modellgespräch“ statt im Hinblick auf die Möglichkeit, die „Bauhütte“ und später vielleicht die Akademie auf Schloß Lenzburg anzusiedeln. – 25. Seit dem 15. hatten wir eher mildes Wetter, zeitweise mit Wind, kaum einen Tag, an dem es nicht irgendwann regnete. Auch Weihnachten feiern wir bei Regen – und bei 8 Grad Wärme! – 31. Es wurden befördert: Matti Alfred zum Hptm. einer schweren Füs. Kp., Pluß Adolf zum Oblt. der Fliegerabwehrtruppen, Simmen Hugo, Mobilmachungsoffizier, zum Major, und Lips Walter zum Major der Motortransporttruppen. Der Christmonat war im Durchschnitt um 4 Grad zu warm.

† in Lenzburg: am 9. Gloor-Bangeter Fritz, geb. 1883, von Birrwil; am 24. Sennrich-Baumann Franz, geb. 1914, von Abtwil AG.

† auswärts: am 3. in Zürich, Christen-Meier Otto Ludwig, geb. 1895, von Seeberg BE; am 13. in Genf Wadell-Ousfeya Yamina, geb. 1899, von Lenzburg, in Genf; am 24. in Aarau Heiz-Buser Wilhelm, geb. 1911, von Menziken.

(Aus dem Rechenschaftsbericht pro 1955 der Einwohnergemeinde):

Einwohnerzahl Ende 1955: 5540 (im Vorjahr 5334), wovon 5007 Schweizerbürger. Ausländer 533, davon 60 niederlassungsberechtigte.

Arbeitslosenkontrolle: bloß 89 witterungsbedingte Stempeltage (im Vorjahr 342).

Lebensmittelkontrolle: Es waren 55 Proben zu erheben. Von 50 kg Pilzen mußte nur eine geringe Menge als ungenießbar zurückgewiesen werden. Für den kommenden Umbau der Wasserversorgung untersuchte das kant. chemische Laboratorium auch laufend das Wasser.

Fabrikpolizei: Dem Fabrikgesetz unterstehen 34 Betriebe mit 1928 Arbeitskräften. An 11 Fabriken wurden 63 Überzeitbewilligungen ausgestellt, die meisten der Cartonnage- und Konservenindustrie. Die Kontrolle der Arbeits- und Ruhezeit der berufsmäßigen Motorfahrzeugführer gab zu keiner Beanstandung Anlaß.

Quartierwesen: Lenzburg war militärisch wiederum stark belegt. 8824 Logiernächte (im Vorjahr 11 539) und 424 Pferdeunterkunftsnächte (56); größte Belegung während der Manöver des 2. Armeekorps, 28.–31. März.

Versicherungen: Zu Ende 1955 waren 1639 Gebäude für Fr. 74 568 050.– versichert; Mobiliarversicherungssumme Fr. 90 924 843.–, 2471 Policen.

AHV-Gemeindezweigstelle: Die Prämienleistungen betragen ca. Fr. 150 000.– (wie im Vorjahr), die Auszahlungen für 100 ordentliche Rentenfälle ca. Fr. 105 900.–, für 147 Übergangrentenfälle ca. Fr. 10 600.–.

Zivilstandswesen: Geburten in Lenzburg 29 (17 Knaben), auswärts 91 (53 Knaben); Trauungen in Lenzburg 44, auswärts 68; Todesfälle in der Gemeinde 24 (13 männliche), auswärts 41 (22 männliche).

Steuerwesen: 1955 war ein Jahr der Steuererklärung und -einschätzung. Anzahl der Steuerpflichtigen 3074, wovon 247 Selbständigerwerbende. Steuerertrag Fr. 1 115 129.20, 6,77% mehr als im Vorjahr.

Bauwesen: Eingereichte Baugesuche 68, wovon 12 nicht bewilligt. Fertiggestellte Wohnungen 66 (im Vorjahr 97), Ende 1955 im Bau begriffene Wohnungen 10 (44). Die Bausumme erreichte ca. 3,3 Millionen Fr. gegen ca. 4,3 Millionen im Vorjahr. Hochbau: Erneuerungen in und an den Schulhäusern. Für einen neuen Kindergarten und für Hauswirtschaftsräume wurden Skizzen und Vorschläge erstellt. Straßenbau: Im Breitfeld wird die Gustav-Henckell-Straße mit der Ringstraße-Nord verbunden. Oberer Haldenweg, Brunnmattstraße und Bannhaldenweg wurden z. T. nachgeteert und die Pausenplätze bei den Gemeinde- und Bezirksschulhäusern staubfrei gemacht. Der Staufbergweg erhielt besseres Profil und Deckbelag, das Waschhausgäßchen einen Teerasphaltbelag. Auch die Schloßgasse wurde verbessert. Mit der Korrektur der Zeughausstraße wurde begonnen. Für das Burghaldengebiet und eine Verbindungsstraße von der Seoner- zur Ammerswilerstraße wurden Baulinienpläne aufgelegt.

Kanalisationen: Insgesamt wurden 463,40 m erstellt. Die Vorbereitungen für die Abwassersanierung werden in Zusammenarbeit mit dem Gewässerschutzamt und den interessierten Gemeinden und Industrien weiter gefördert; es ist eine gemeinsame Kläranlage für Seon, Staufen, Lenzburg, Niederlenz und Möriken vorgesehen.

Baulandaktion: Abgaben von Bauland im Lenzhardfeld 2,60 Aren; Neuerwerb ebendort und im Wolfsacker 190,38 Aren. Jetziger Bestand 799,48 Aren im Werte von Fr. 773 474.25.–.

Armenwesen: Das städtische Altersasyl beherbergte Ende 1955 13 Insassen (ohne die Familie der Hauseltern). 24 Handwerksburschen genossen die Naturalverpflegung. Zahl der Unterstützungsfälle 67 (Vorjahr 77). Das Armengut hat sich um Fr. 33 000.– auf rund Fr. 725 000.– vermehrt, das Stiftungsgut beträgt rund Fr. 76 400.–, der Asylaufonds gegen Fr. 40 000.–.

Schulwesen: Rasch steigen die Schülerzahlen; die Schulpflege beantragte dem Gemeinderat den Ausbau der Liegenschaft Kieser zu einer zweiten Hauswirtschaftsschule, Ersatz für einen aufgehobenen Kindergarten und weitere Kindergärten sowie den Bau eines Quartiersschulhauses mit Turnhalle. – Neu gewählte Lehrkräfte: Frl. Elisabeth Indermühle, Zurzach, als Arbeitslehrerin; Frl. Dora Stadler, Lenzburg, als Vikarin an die neugeschaffene 3. Arbeitsschule; Frl. Hilde Fischer, Dottikon, als Gartenbaulehrerin. Herr Walter Lips, Rapperswil, als dritter Sekundarlehrer; Herr Max Lüthi, Bezirkslehrer, als Kadetteninstructor. Stellvertretungen besorgten: an der Gemeindeschule Frl. Elisabeth Wobmann, Lenzburg, und Frau Ingeborg Muntwyler, Wettingen, an der Fortbildungsschule Frau Maria Koch, Villmergen. – Schülerzahlen: auf Ende Schuljahr 1955/56 Gemeindeschüler 515, Sekundarschüler 74 (zusammen 21 Kinder mehr als im Vorjahr), Bezirksschüler zu Beginn des Schuljahrs 309 (Zunahme 19) in 11 Abteilungen (Vorjahr 10), Fortbildungsschule 20 Jünglinge und 67 Mädchen. – Das Aarg. Versicherungsamt bezahlte für Unfälle von Gemeinde- und Sekundarschülern Fr. 1884.50 und für solche von Bezirksschülern Fr. 2466.05. Auch diesen Winter hindurch wurde den Schülern pasteurisierte Milch verabreicht. Im Spätherbst 1955 unterzogen sich viele Bezirksschüler der Pokkenschutzimpfung. Bei der schulzahnärztlichen Untersuchung wiesen einzig vier Gemeindeschüler ein kariesfreies Gebiß auf. – Der Karten- und Markenverkauf Pro Juventute, von Lehrern mit Sekundar- und Mädchenoberschule durchgeführt, ergab Fr. 11 265.90. Gemeindeschüler steuerten für Handfertigkeitssäle in der Anstalt Kasteln Fr. 342.– zusammen. – Das Kadettenkorps zählte zu Schuljahresbeginn 185 „Mann“ (davon 41 Sekundar- und Oberschüler), 24 Spielleute und 8 Tambouren. Am Jugendfest übergab Herr Stadtammann A. Hirt dem Korps die neue, von den Lenzburger Frauen und Töchtern gestiftete Fahne. Am 17. September fand zur 150-Jahr-Feier unseres Korps ein Treffen der aargauischen Kadetten mit Wettkämpfen auf der Schützenmatte statt; die ehemaligen Lenzburger Hauptleute stifteten eine Standarte.

Feuerwehrwesen: Aktive 89 Mann, Ersatzpflichtige 732. Hilfeleistungen bei 6 Brandfällen, 2 Unfällen, 1 Wasserschaden; dazu 3 Heustockkontrollen.

Städtische Werke: Die Betriebskommission befaßte sich vornehmlich mit dem Ausbau der Wasserversorgung. Personalbestand auf Ende 1955: 35. Herr Ernst Häfeli, Elektromonteur und Standableser, konnte sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. – *Elektrizität:* Die Hochspannungs-Verteilanlage an der Seonerstraße wurde zur Transformerstation ausgebaut. Neu verlegt wurden 702 m Hauptkabel und 878 m Hausanschlußkabel; neue Hausanschlüsse in Kabel 19, in Freileitung 1; neu erstellte Lampen 18. Der Stromabsatz hat um 6% zugenommen (im Vorjahr um 14%). Die neuen Tarife werden ab 1956 angewendet. Das Aarg. Elektrizitätswerk subventionierte die auf die Spannungsänderung zurückgehenden Bauaufwendungen mit Fr. 44 344.–. – *Gas:* 3 Neuanschlüsse in der Gemeinde und je 1 in Staufen und Niederlenz erforderten 174 m Zuleitung. Der Gasverbrauch hat auch dies Jahr um 4% zugenommen; auch Teer und Koks fanden guten Absatz. Der Kohlenvorrat von 1475 Tonnen reicht für 16 Monate. – *Wasser:* Die Hauptleitung wurde um 221 m verlängert und mißt nun 41,67 km. 15 Hausanschlüsse bedingten 308 m Zuleitung. Die technischen Vorbereitungen für den Großausbau der Wasserversorgung sind gelei-

stet, die Grundstücke für das Reservoir und für das Pumpwerk im Wildenstein erworben. Auch für das Wasser treten die von den Stimmbürgern gutgeheißenen Tariferhöhungen 1956 in Kraft.

Januar 1956: 1. Dicke Flocken fielen in der Neujahrsnacht auf späte oder frühe Heimkehrer, überschneite Dächer und Sonne leuchten am Neujahrsmorgen, Wolken und stürmischer Wind bringen neuen Schnee – leider nur flüchtigen Naßschnee! – Die über 85jährigen Einwohner dürfen sich wiederum der stadträtlichen Neujahrswünsche samt Kuchenspende erfreuen. – 3. Hr. Dr. Jean-Jacques Siegrist aus Meisterschwanden, Verfasser der vor der Veröffentlichung stehenden Geschichte der Stadt Lenzburg, hat seine Tätigkeit als hauptamtlicher Amtsvormund unseres Bezirks aufgenommen. – 10. Ein prächtiger Wintertag mit Neuschnee nach düsterem Bisenwetter. – Herr Hans Brüngger, Lenzburg, ist definitiv als Lehrer der Oberschule Hendschiken gewählt worden. – 11. und 12. Vortrag von Pfr. Dr. P. Vogelsanger, Schaffhausen: „Bei den Protestanten in Spanien“, im Schulhaus Hendschiken und in der Stadtkirche. – 13. Der Regierungsrat ernannte Herrn Willy Frey, von Othmarsingen, zum Bezirksverwalter. – Unsere Stadtmusik hält ihre 38. Generalversammlung ab. – 15. Ein Regentag – der schöne Schnee vom 10. schwand an Tauwettertagen rasch dahin. – Bis am 29. dauert die von der Ortsbürgerkommission in der „Burghalde“ veranstaltete Ausstellung „Alte Lenzburger Photographien bis 1920“, die ungewöhnlich großes Interesse findet; unser Heimatmuseum hat seine wertvolle Photothek beigesteuert. – 16. Vereinigung für Natur und Heimat: „Wunder der Sternenwelt“, Lichtbildervortrag von Herrn dipl. ing. G. Gysel, Ruppenswil (kl. Kronensaal). – Die Sammlung „Für das Alter“ ergab 1955 in Lenzburg Fr. 1516.90, 100 Fr. mehr als im Vorjahr. – Das Komitee für die Jubiläumsfeier 650 Jahre Stadtrecht Lenzburg erläßt einen humorvollen Aufruf an die Quartiere der Stadt, mit Wünschen und Kritiken an Übelständen vor dem Stadtrat aufzumarschieren. – 19. Es ist andauernd mild, Frühlingsblümchen wagen sich hervor, man sieht Forsythien blühen, es treibt, als nahe der Frühling. – 24. Das Cabaret Fédéral gastiert mit dem Programm „Ganze Schweiz heiter“ (Kronensaal. – Kürzlich feierte unser Mitbürger, Herr Karl Fehlmann, das Jubiläum von 60 Dienstjahren in der Firma Hämmerli AG.; seit 40 Jahren ist er auch Vereins-Büchsenmacher der Schützengesellschaft. – 25. Das 40jährige Jubiläum als Förster kann in Baden Herr Willi Kieser von Lenzburg feiern. – 27. Dieser Tage luden die Brüder W. und H. Schatzmann den Stadtrat und andere Gäste zur „Hausräuki“ in den zum stattlichen Gasthof umgebauten „Ochsen“ ein, welcher der Burghalde zur Zierde gereicht. – 31. Vereinigung für Natur und Heimat: Farbenlichtbildervortrag über „Island“ von Herrn Fritz Bachmann, Zürich (Krone). – Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Gewerbelehrer Hans Keller, Baden, über „Gefährdung der Jugend durch Schund und Schmutz“ (Aula der Bezirksschule). – Das Thermometer kletterte in der zweiten Monatshälfte noch höher, es gab bloß zwei wirkliche Frostnächte, einmal mit Glatteisbildung (am 26.), öfter Regen als Schnee, so daß die Stromknappheit überwunden ist. Heute aber wird's kalt und kälter – der erste Jännertag unter Null!

† in Lenzburg: am 11. Salm-Widmer Louise Bertha, geb. 1886, von Lenzburg; am 25. Merz-Rupp Emil, geb. 1887, von Beinwil am See.

† auswärts: am 2. in Freiburg Hausch-Häusler Marie Louise, geb. 1869, von Lenzburg; am 24. in Sulz am Neckar Rebstein Maria, geb. 1956, von Lenzburg, in Zürich; am 30. in Luzern Bertschinger-Beljean Walter Paul, geb. 1914, von Lenzburg, in Luzern; am 31. in Aarau Leemann Fr. Lina, geb. 1871, von Lenzburg, in Seon.

Februar: 1. Der Winter macht sein grimmigstes Gesicht, Polarluft überflutet unser Land und läßt die Wasserflächen erstarren. – 2. Am Morgen liest man -18° ab. — 4. Der Fünfweiher bietet eine Eisbahn für die Sportferienwoche (6.–11.), aber nur ein Hauch Schnee liegt auf den Schlittelwegen und -hängen. Gestern erlebte man das sehr seltene Phänomen von Polarschnee, in der Sonne glitzernde Eiskörnchen. – 10. Wir holten etwas Atem bei milderer Kälte (am 6. nur 0°), Schneefälle bescherten der Erde die schützende Decke, doch schon erreicht uns mit schneidender Bise die zweite Kältewelle, das Thermometer sinkt bis auf -24° . – 11. Maskenball der Stadtmusik im Kronensaal mit origineller Saaldekoration nach Entwürfen von Kunstmaler Wilhelm Dietschi; heroisch zog nachmittags die waschechte „Guggenmusik“ durch die eisigen Gassen und vertrieb die fröhliche einheimische Fasnachtzeitung „Dicki Poscht“. – 12. Römisch-katholische Kirchgemeinde: Pfarrei-Abend im Kronensaal; nachmittags Aufführung für die Jugend. – 13. Die mit Spannung erwartete Stadtgeschichte erscheint: „Lenzburg im Mittelalter und im 16. Jahrhundert“, verfaßt von Dr. Jean-Jacques Siegrist. – 15. Aschermittwoch: Starke Schneefälle haben eingesetzt, ein stürmischer West jagt das weiße Pulver unter den Ziegeln hindurch auf Balken und Dachböden. Die wackeren Mannen vom Bauamt pflügen mit bloß zwei Stunden Rast die ganze Nacht hindurch. – 16. Arbeiterbildungsausschuß: Filmvortrag von Dr. Rudolf Braun, Zürich, „Tausendfältiges Afrika“ (Aula der Bezirksschule). – 19. Sonniger, kalter Sonntag; am Böllihübel buntes Treiben: Jugend-Skirennen, vom Ski-Klub Lenzburg aufgezogen, von unserem Gewerbe mit schönen Preisen ausgestattet. – In Baden ehrt die Kulturstiftung Pro Argovia unter ihrem Initiator und Präsidenten Dr. Markus Roth „fünf prominente Aargauer in der Fremde“, unter ihnen den Lenzburger Bürger und Nobelpreisträger Dr. Paul Müller in Basel. – 21. Vereinigung für Natur und Heimat: Vortrag mit farbigen Lichtbildern, Dr. Hans Müller-Gallmann: „Längs durch Afrika nach Lambarene“ (Kronensaal). – 25. An der in Lenzburg abgehaltenen Sitzung der Vertreter der dem Heimatverband angeschlossenen Gesellschaften, Kommissionen und Museen wurde mit Genugtuung auf Dr. J. J. Siegrists Geschichte unserer Stadt hingewiesen, ebenso auf die Beiträge unserer Neujahrsblätter und auf die Bereicherung des Heimatsmuseums durch die Grabungsfunde der urzeitlichen Kestenbergsiedlung. – Hauptversammlung des Männerchors im Rest. Central; das älteste Aktivmitglied, Herr E. Häusler-Hächler, hat den Jahrgang 1875. – 26. In der Stadtkirche gibt die Organistin der ref. Kirchgemeinde, Frl. Grethel Roth, ein Konzert mit Frl. Verena Trachsel, Violinistin. – Unser Mitbürger, Herr Arnold Hämmerli, kann das Jubiläum seiner 50jährigen Mitarbeit in der Konservenfabrik feiern. – Herr Prof. Dr. Dietrich Schwarz, von Lenzburg, wurde vom Bundesrat zum Adjunkten des Schweiz. Landesmuseums befördert. – An der ETH. in Zürich wurden diplomiert: als Architekt Hans Rusterholz, Niederlenz; als Bauing. Ulrich Müller, von Lenzburg und Obererlinsbach; als Chemiker Heinz Furter, Lenzburg. – Für die neue 1. Klasse der Bezirksschule liegen nicht weniger als 158 Meldungen vor. – 27. Arbeiterbildungsausschuß, Bez. Lenzburg: Vortrag von Prof. Dr. V. Gitermann, Zürich, über „Probleme des Geschichtsunterrichts“ (Rest. Feldschlösschen). – 28. Bezirkskonferenz der Lehrerschaft mit Vortrag von Herrn H. Rohr (Schaffhausen), über Wunder und Rätsel der Sternwelt. – An der Generalversammlung des Freisinnigen Einwohnervereins spricht Regierungs- und Nationalrat Dr. Urs Dietschi (Solothurn) über die kulturellen Aufgaben des Bundes. – 29. Gestern endlich ging das Regiment der Bise zu Ende, das Thermometer stieg über den Nullpunkt und heute abend regnet es; wir sollen mit einem Mittel von $-9,3^{\circ}$ den kältesten Horner seit 200 Jahren erlebt haben – kein Wunder, daß eine Krankheitswelle unsere Gegend heimsucht.

† in Lenzburg: am 2. Fey-Haus Adolf Walter, geb. 1897, von Herrenhof und Langrickenbach TG, in Zürich.

† auswärts: am 6. in Herrliberg, Steiner-Weise Franz, geb. 1874, von Lenzburg, in Herrliberg; am 19. in Aarau Rauber-Lanz Hermann Paul, geb. 1891, von und in Lenzburg.

März: 2. Die gestrige Sonne und der regenbringende Sturm von heute räumen mit dem Schnee auf. – Für einige Tage mischt sich Feldgrau ins Straßenbild, das Offizierskorps des Mot. Drag. Bat. 16 rückt ein. – 6. Zur Abwechslung ein schöner Tag, doch setzen Nachtfröste ein; der Aabach führt Hochwasser. – An der Universität Bern bestand Ralph Hausch, von Lenzburg, in Freiburg, das Staatsexamen als Tierarzt. – Der Regierungsrat ernannte unsern Mitbürger Dr. Heinz Käser, Amtsvormund und Berufsberater, zum neuen Vorsteher des kant. Lehrlingsamtes. – 10. Die Trachtengruppe Lenzburg wählt in ihrer 20. Jahresversammlung Frl. Trudy Siebenmann in den Vorstand und als Präsidentin. – In der Nacht fällt ein Schäumchen Schnee, aber das frische, sonnige Bisenwetter dauert an. – 12. Arbeiterbildungsausschuß: Vortrag von Jules Humbert-Droz, Zürich, über die Politik Rußlands seit Stalins Tod (Feldschlößchen). – 16. Das Konfektionshaus Stuber-Dätwyler veranstaltet im Verein mit sieben andern Geschäften eine Modeschau im Kronensaal. – Von 155 kleinen Kandidaten haben ihrer 106 die Aufnahmeprüfung für die Bezirksschule bestanden. – 18. Wir genießen schöne, wärmere Tage, doch kein Frühlingsblümchen leuchtet in Gärten und Matten, und das erfrorene Laub der immergrünen Sträucher, die roten Nadeln der Zedern bieten einen trostlosen Anblick; man hört auch weniger Vogelstimmen. – In der Stadtkirche: Matthäus-Passion von Heinrich Schütz, aufgeführt vom Wettinger Kammerchor. – 20. Vereinigung für Natur und Heimat: Film- und Lichtbildervortrag von Bezirkslehrer Dr. E. Annen „Mit dänischen Fischern auf hoher See“ (kl. Kronensaal). – 23. Unsere Mitbürgerin Frl. Agnes Jenny ist an die Gemeindeschule Rohr gewählt worden. – Märzenstaub: der Föhn trieb das Thermometer gestern bis auf 16° hinauf. – 24. Die Kadettenmusik gibt in der Aula unter Herrn Hans Pircher ihr Schlußkonzert. – 27. Das „Zofinger Tagblatt“ fordert die Lenzburger auf, sich ihrer Ahnen würdig zu erweisen und die schönste, stolzeste Burg des Aargaus zur Freude der breitesten Öffentlichkeit in ihren Besitz zu bringen; die Lenzburg als „Stätte der Begegnung“ würde ganz neue Perspektiven eröffnen. – Großer Zudrang auch zur Sekundarschule; von 45 Aufnahmeprüflingen erfüllten 33 die Bedingungen. – Die Lehrabschlußprüfung in Aarau bestanden 19 Schüler und Schülerinnen unserer Kaufmännischen Schule und 3 Verkäuferinnen. – Gewitterwolken, noch kein Regen. – 30. Der Karfreitag fiel auf den schönsten, wärmsten Märztag. Die Trockenheit hat gut drei Wochen angehalten; Gärten, Baumschulen und Landwirtschaft weisen schwere Frostschäden auf.

† in Lenzburg: am 1. Minder-Gloor Gottlieb, geb. 1886, von Auswil BE; am 11. Rast-Stäger Frau Alma, geb. 1883, von Geltwil; am 14. Sandmeier-Neeser Frau Marie, geb. 1876, von Seengen; am 16. Klauenbösch Andreas, geb. 1955, von Hirschthal; am 26. Weber-Dätwyler Frau Bertha, geb. 1872, von Brüttelen BE.

† auswärts: am 4. in Königsfelden Fischer-Walther Frau Ida, geb. 1891, von Sigriswil, in Lenzburg; am 12. in Basel Hünerwadel-Hünerwadel Frau Emma Fanny, geb. 1869, von Lenzburg, in Basel; am 23. in Zürich Baumann-Bühler Gustav, geb. 1891, von Lenzburg und Mülligen, in Zürich; am 23. in Aarau App-Gorodetzky Frau Guitlia Augusta, geb. 1898, deutsche Staatsangehörige, in Lenzburg; am 26. in Veltheim (Schloß Wildenstein), Häusler Frl. Flora Elisabeth, geb. 1865, von Lenzburg.

April: 1. und 2. Wir feiern Ostern bei wenig österlicher Witterung, am Sonntag regnet es, am Montag zeigt sich die Sonne, doch nur dank kalter Bise. – 4. Der

Regierungsrat bedankt sich bei unserer Stadt für die jahrelange Aufnahme der landwirtschaftlichen Zweigschule im alten Amtshaus; bald stehen die neuen Schulgebäude in Frick und Muri zur Verfügung. – 6. Stadt und Land überschneit! Nachmittags Schneegestöber bei einem Grad über Null. – Zensur an der Bezirksschule; 34 Schüler empfangen Austrittszeugnis und Buchgeschenk. – Das Wetter ist schön und warm geworden. – 10. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Lichtbildervortrag von Herrn Pfr. H. Basler, „Unterwegs im Heiligen Land“ (Kronensaal). – An der Aarg. Kantonsschule bestanden die Maturitätsprüfung: Gygi Reinhart, Wildegg (studiert Geologie); Hemmeler Andreas, Lenzburg (Jurisprudenz); Hirzel Otto, Niederlenz (Biologie). An der Handelsabteilung erwarben das Diplom: Rufli Ilse, Lenzburg, und Hauser Herbert, Wildegg. An der Töchterschule schloß ab Gautschi Elsbeth, Lenzburg. Das Primarlehrerpatent erhielten an den Seminarien: Basler Frank und Joho Hans, Niederlenz, sowie Hanselmann Rosmarie, Lenzburg. – 11. Unsere fortlaufende, kreuz und quer springende Hausnumerierung erreicht bald die Ziffer 1500, die Numerierung nach Straßen ist überfällig; da die „Taufe“ einiger noch unbenannter Wege und Straßen vorgenommen werden soll, bittet der Gemeinderat die Bevölkerung um entsprechende Vorschläge. – 14. Antrittskonzert von Herrn Musikdirektor Otto Aebi (aus Zürich, im Dezember als neuer Dirigent gewählt) mit der Stadtmusik Lenzburg; neuartiges Programm „Von der Oper bis zum Jazz“. – 19. Die zwei Schwäne des Fünfweihers wurden aus ihrem Winterquartier in Zürich, wohin sie aus eigenem Entschluß geflogen waren, zurückgeholt und leisten nun wieder dem Dutzend Enten Gesellschaft. – Aprilwetter: auf föhlig warme und gewittrige Tage folgten Kälte und Schneegestöber. – 22. Vergnügliches „Sie-und-Er-Schießen“ im Rahmen der Schützengesellschaft; das Ehepaar F. und M. Podzorski schießt den Vogel ab. – Im Juris-Verlag Zürich erschien die Doktorarbeit unseres Mitbürgers Dr. Till Urech über die Dichterin Louise von François. – 29. Das Schloß wird geöffnet (freilich noch nicht die Innenräume). – 30. Denkwürdige Gemeindeversammlung: Gegen tausend Mann marschieren auf. In offener Abstimmung werden mit großer Mehrheit die Kaufverträge vom 12. Dezember 1955 genehmigt und die nötigen Kredite bewilligt, nämlich 1,5 Millionen Franken für Bau- und Wirtschaftsland am und auf dem Goffersberg, 175 000 Fr. an die Schloßstiftung und einen jährlichen Höchstbeitrag von Fr. 8350 an Unterhalt und Betrieb. Der Staat wird sich mit einer Viertelmillion beteiligen und drei Viertel der Unterhaltskosten übernehmen. In den Dankesworten des Stadtammanns und eines Mitbürgers wird der besondern Verdienste des bevollmächtigten Schloßverwalters, Herrn Paul Baders, und unseres Stadt-Schreibers, Dr. Markus Roth, um die Rückgewinnung des Schlosses aus 96jährigem Privatbesitz gedacht. Unter Denkmalschutz gestellt, soll es wie Schloß Wildegg als Wohnmuseum eingerichtet werden und dazu als Stätte lokaler und weiter reichender kultureller Veranstaltungen dienen. Nach der Versammlung herrscht eitel Freude; Böllerschüsse und der erstmals im Scheinwerferlicht erstrahlende Schloßberg selbst verkünden männiglich die glückliche Entscheidung, Radio und Presse verbreiten die Kunde im Lande und über die Grenzen hinweg.

† in Lenzburg: am 4. Hanselmann Ulrich, geb. 1952, von Sennwald; am 23. Hüsser-Meier Josef, geb. 1896, von Beriken.

† auswärts: am 14. in Arosa Ziegler-Kempa Georg, geb. 1914, von Fischenthal, in Susch GB; am 19. in Zollikon Hecke-Isler Frau Babette, geb. 1883, von Lenzburg, in Zürich; am 22. in Aarau Halder-Jordi Gottfried, geb. 1890, von und in Lenzburg; am 24. in Zürich Eich-Wanner Frau Bertha, geb. 1882, von Lenzburg und Zürich, in Zürich.

Mai: 2. Mit etwa drei Wochen Verspätung entfaltet sich der Blühet nun desto schöner. – 5. und 6. Mozartfeier zum 200. Geburtstag Mozarts und zum Stadtjubiläum: Der Frauenchor Frohsinn, der Männerchor und das Orchester des Musikvereins konzertieren mit Solisten unter der Leitung von Musikdirektor E. Schmid in der Stadtkirche; zwei Kirchensonaten und ein Adagio für Violine umrahmen die Motette „Exultate“. – 8. Frl. Rosmarie Hanselmann wurde an die Gemeindegemeinschaft Bergdietikon gewählt. – 9. Herr Traugott Halder von Lenzburg, Besitzer des Hotels Hof Maran in Arosa, spendete an die Schloßkaufsumme 5000 Franken. – Herr Dr. Peter Mieg hat die ihm in Auftrag gegebene Jugendfestkantate zum Jubiläumsjahr dem Stadtrat abgeliefert. – Das Schwimmbad Walkematte wird eröffnet. – 15. Die Kindergärten mit ihren 180 Kleinen eingerechnet, werden in Lenzburg jetzt 1131 Kinder in 31 Abteilungen von 37 Lehrkräften unterrichtet. – Bonifaz beschert uns wieder Schönwetter, und die böse Sophie treibt das Thermometer noch höher. – 17. Großer Maimarkt. – 19. und 20. Verregneter Pfingstsonntag, so kühl, daß man die Stube heizt; am Montagnachmittag herrliche Sonne und nie erlebter Blustfahrt-Massenverkehr. – 22. Nun gehört „die Krone unserer Schlösser“ endgültig dem Aargauer Volk und im besondern uns Lenzburgern: Der Große Rat hat einhellig Kauf und Unterhaltsbeitrag gutgeheißen. – Herr Dr. Markus Roth ist vom Bundesrat neben sieben andern neuen Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung „Pro Helvetia“ berufen worden. – Anstelle von Dr. H. Käser wurde Herr Heinrich Brüngger von Winterthur als neuer Berufsberater gewählt. – 26. An einem von der Offiziersgesellschaft veranlaßten Vortragsabend der Jura Lenzburg (Diplomanden des KV.) orientiert Herr Stadtrat W. Widmer-Kunz, Mitglied der eidg. Militärkommission, über die Waffengattungen unserer Armee. – 29. Die Maikonferenz der Lehrerschaft wird als Exkursion durchgeführt.

† in Lenzburg: Am 24. Urech-Berner Ernst, geb. 1911, von Hallwil, in Staufeu; am 27. Manca-Armellin Peppino, geb. 1933, italienischer Staatsangehöriger.

† auswärts: Am 10. in Alameda (Kalifornien) Schneider-Kerle Rudolf, geb. 1887, von Lenzburg, in Alameda; am 11. in Aarau Olgiati-Bertschi Patricio Paolo Oreste, geb. 1925, von Chur und Poschiavo, in Lenzburg; am 14. in Aarau Baumann-Kasser Frau Martha, geb. 1888, von und in Lenzburg; am 24. in Barbados (Britisch Westindien) Hünerwadel-Hünerwadel Frau Engelke Emma Ilse, geb. 1897, von Lenzburg und Basel, in Barbados.

Juni: 1. Bezirksschülerinnen verkaufen Glückskäfer-Abzeichen zugunsten des Kinderdorfes in Trogen. – 5. Die Wärme der letzten Tage wirkte Wunder: die frostkahlen Reben bildeten neue Schosse, auch die Nußbäume erholen sich allmählich und die Quittenbäume treiben Zweige und einiges Blust. – 7. Der Gemeinderat wählt Herrn Niklaus Lätt, Forstingenieur, aus Schöftland, als Nachfolger unseres Stadtoberförsters Herrn Walter Deck, der nach 42jähriger verdienstvoller Tätigkeit auf Ende September aus dem Amte scheidet wird. – Unter unsern Mitbürgern ist Herr Kurt Bissegger in den Zentralvorstand des schweiz. Konditorenmeisterverbandes berufen worden, Herr Alfred Willener wurde zum Ehrenmitglied der Vereinigung eidg. dipl. Buchhalter ernannt und Herr Hansjürg Meyer, Sohn unseres Bezirksarztes, bestand das medizinische Staatsexamen an der Universität Zürich. – 17. Ref. Kirchgemeinde: Vortrag von Herrn Dir. Dr. Peter Mohr, Königfelden, über „Christliche Haltung und Heilung“, in der Stadtkirche. – 18. Das Kader des Kadettenkorps wird gewählt: Hauptmann wird Urs Keller, Othmarsingen. – Die auf heute einberufene Gemeindeversammlung ist beschlußunfähig, was seit rund zwanzig Jahren nicht mehr vorgekommen ist. – Laut Bericht der Ortsbürgergemeinde pro 1955 beträgt ihr Vermögen rund 4,5 Millionen Fran-

ken, zu zwei Dritteln aus Waldungen im Halte von 597 Hektaren bestehend. Aus dem Holzverkauf gingen Fr. 426 824.– ein. Der „Bürgernutzen“, als Holzgabe oder in bar, beträgt für einen Bürger der 1. Klasse Fr. 407.49; unser „Bürgerknebel“ ist somit einer der größten im Kanton. Der Ortsbürgerkommission stehen aus dem Überschuss der Forstrechnung Fr. 9500.– für Stadtbibliothek, künstlerische Veranstaltungen und Jubiläumsfeier zur Verfügung. – 22. Oblt. Emil Stutz gewann in Schaffhausen mit seiner „Danseuse“ im Punkte-Springen den Georg-Fischer-Preis. – 24. Evang. Volksmission: Lichtbildervorträge der Herren H. Portmann und Ph. Suter, „Auf heiligen Spuren“ Reiseerlebnisse im Orient (im Sternen). – 30. Mit dem heutigen Tage treten die Kaufverträge über das Schloß mit all seinen Ländereien und seinem reichen Mobiliar in Kraft. – Es gab so oft Regen und so wenig Sonne und Wärme in den letzten Wochen, daß der Heuet vielenorts noch nicht beendet ist; das eingebrachte Heu ist braun und unansehnlich.

† auswärts: am 12. in Aarau Meier Hans Peter, geb. 1955, von Dintikon, in Lenzburg; am 13. in Aarau Ging-Suter Jakob, geb. 1880, von Thalheim AG, in Lenzburg; am 21. in Aarau, Heiniger Erich, geb. 1956, von Eriswil BE, in Lenzburg; am 20. in Sao Paolo, Brasilien, Urech Walter, geb. 1901, von Lenzburg.

Juli: 1. Am 1. nationalen Concours Hippique in Bern errang Herr Max Buhofer mit „Tandem“ den schweren Endsieg. – 1.–8. Schweizerisch-Dänische Freundschaftswoche: Eine Gruppe von Dänen aus verschiedenen Lebenskreisen, gastweise in Lenzburger Familien untergebracht, lernt Schweizer Art und Leben kennen. In der „Burghalde“ und in einigen Schaufenstern sind Erzeugnisse des dänischen Kunsthandwerks ausgestellt. Der Animator, Bezirkslehrer Dr. E. Annen, Freund und Kenner Dänemarks, veranstaltet eine Stadtführung, Schulbesuche und Exkursionen bis nach Baden und Zurzach. – 2. Stark besuchte Gemeindeversammlung: Unter großem Beifall wird Herr Edward Attenhofer, Bezirkslehrer, durch die Überreichung eines Betrages von Fr. 2000.– in dankbarer Anerkennung seiner uneigennütigen kulturellen Arbeit zum Wohle der Gemeinde geehrt; die Ehrung eines verdienten Mitbürgers soll inskünftig alljährlich wiederholt werden. – 4. Konzert des „Unge Akademikers Kor“ Kopenhagen (gemischter Chor), im Kronensaal. – In Berlin wurde von den Philharmonikern Peter Miegs Konzert für Cembalo und Kammerorchester aufgeführt. – 7.–8. An der 700-Jahr-Feier des Städtchens Sursee beteiligte sich der Stadtrat mit einer Delegation; Lenzburg gehörte zu den sieben aargauischen Städten, die 1339 mit Sursee verbündet waren. Die Surseer schenken unserer Stadt zu deren Jubiläum eine prächtige Wappenscheibe. – Am Kantonalgesangfest in Niederlenz holte sich unser Männerchor einen silbernen Lorbeerkranz. – Wir genossen fünf Sommertage ohne Regen. – 11. Vom nächsten Jahre an soll auch den Mädchen bei Erreichen der Volljährigkeit vom Gemeinderat ein Geschenk zugestellt werden. – Die Straßenkorrektur in der innern Vorstadt ist trotz frostbedingtem Aufschub so gut wie vollendet. – 13. Glanzvolles Jugendfest im Zeichen des Stadtjubiläums. – 15. Am Jubiläumsfest der 50jährigen Gartenbauschule Niederlenz, einer Gründung des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, wird der Lenzburger Initiantin, Frau Gertrud Villiger-Keller wie auch einer der ersten Schülerinnen und späteren Methodiklehrerin, Frl. Elsa Günther gedacht; unsere Mitbürgerin Frau G. Schwarz-Fischer hat die Jubiläumsschrift verfaßt. – 20. Am Konservatorium Zürich erhielt Frl. Susanna Hünerwadel, Tochter von Dr. Kurt Hünerwadel in Zürich, das Diplom als Flötistin. – Die Maturitätsprüfung bestand am Kollegium in Schwyz unser Mitbürger Anton Scherwey (studiert Architektur). – 25. Die Lenzburger Bürger Hanna und Peter Davidshofer in Vacallo übersandten ihrer Heimatstadt im Andenken an ihren in Lenzburg aufgewachsenen

Vater einen Betrag von Fr. 1000.– an die Schloßbankaufskosten. – 31. Magere Kirschenernte infolge des übermäßigen Regens.

† in Lenzburg: am 3. Ryter-Rey Frau Berta, geb. 1898, von Kandergrund; am 14. Suter-Siegrist Frau Anna Louise, geb. 1872, von Seengen und Hendschiken; am 24. Hegnauer-Rohr Max, geb. 1886, von Seengen und Aarau; am 27. Isch-Winkler Frau Emma, geb. 1880, von Brügglen SO.

† auswärts: am 4. in Basel Hünenwadel-Hünenwadel Adolf Theodor, alt Kantonsbaumeister, geb. 1864, von Lenzburg und Basel, in Basel.

August: 1. An der Bundesfeier auf dem Metzplatz richtete Stadttammann Dr. E. Zimmerlin seine Ansprache auf unser Stadtjubiläum aus.– 3. Dank Mühe und Aufwand der Geschäftsleute ist die Stadt zum einzigartigen, eifrig besuchten Museum geworden; Auswahl und Zuweisung der Stücke aus Rathaus und Heimatmuseum, Beschriftung und Gesamtorganisation waren zur Hauptsache das Werk unseres Mitbürgers Herrn Albert Wildhaber. – 5.–26. Die Ortsbürgerkommission bietet ihrerseits eine rückblickende Schau in der „Burghalde“: „Fünf Maler sehen Lenzburg / 10 Jahre Künstler-Einladungen“. – 7. Die Regierung bewilligt unserem Bezirk nun auch die Vollamtlichkeit der Berufsberatungsstelle. – Die Meisterprüfung im Malergewerbe bestand unser Mitbürger Rolf Furter. – 8. Nach Gemeinderatsbeschuß soll die ganze Schuljugend und das Gemeindepersonal bei der diesjährigen Schirmbildaktion durchleuchtet werden. – 10. Die „Lenzburger Zeitung“ spendet außer ihren Abonnenten allen Haushaltungen eine wertvolle 48seitige Sonderausgabe zum Stadtjubiläum. Im gleichen Verlag (R. & L. Müller) erschienen von unserem Mitbürger Herrn Alfred Willener, Mitglied der Schweiz. Handelskammer, aufschlußreiche „Lenzburger Finanzstudien“. – 11. Der große Tag ist angebrochen, wir feiern – wegen Truppenbelegung neun Tage verfrüht – die Verleihung des Stadtrechts durch Herzog Friedrich I. am 20. August 1306. Nachmittags Festakt vor dem Berufsschulhaus: Sämtliche Schüler, von der Stadt mit einem bedruckten Kopf- oder Halstuch (Entwurf von Wilhelm Dietschi) beschenkt, marschieren unter Glockengeläute und Kanonendonner auf, von der Stadtmusik geführt, jedes seinen Jubiläums-Luftballon mit Begleitadresse hütend. Zwischen den Vorträgen der Märsche – der von Herrn Hans Pircher war zum Stadtmarsch erkoren worden – halten Herr Stadttammann Arnold Hirt und Herr Bezirkslehrer Edward Attenhofer ihre Ansprachen. – 17. Die in Pittsbourgh (USA) verstorbene Frl. Ida Schneider aus dem Bühlfhof hinterließ der ref. Heimstätte bei Seengen und den landeskirchlichen Sonntagsschulen von Lenzburg-Hendschiken, Ammerswil und Thalheim den Betrag von Fr. 16 000.–. – 20.–22. Dem Stadtrat ist eine Reihe von Gratulationen von Lenzburgern in der Fremde zugekommen, so von der Familie Wildy in Lenzburg USA (Illinois) und dann auch vom Gemeinderat dieses „Sister Village“. – In Los Angeles feiert Frl. Emilie Schlatter, alt Bezirkslehrerin, ihren 80. Geburtstag.

† auswärts: am 15. in Aarau, Fehlmann-Meier Karl, geb. 1879, von Seon, in Lenzburg; am 21. in Aarau, Urech-Huber Frau Anna, geb. 1882, von Brugg, in Lenzburg.

September: 1. Das Septemberheft der Zeitschrift „Du“ ist der von W. R. Corti geplanten internationalen philosophischen Akademie gewidmet, als deren mögliche Gründungsstätte unser Schloß im Vordergrund steht; auf zwei Heftseiten ertönt die „Stimme des Aargaus“ aus dem Munde Prominenter: Staatsarchivar Nold Halder und Kunstpfleger Emil Maurer begrüßen begeistert eine Hochburg des Geistes im Kulturkanton und Kulturstädtchen. – 4. Unsere Großräte besichtigen das Schloß. Der Gemeinderat verdankt Herrn Sam. Janz in Suhr, vormals Schloßherr der Trostburg, eine zum Stadtjubiläum geschenkte schmuckvolle Tischtruhe von 1572 aus dem Hausrat des Hans Güder-von Greyerz, Landvogt zu Lenzburg. – 11. Frl.

Susanna Hünérwadel, dipl. Flötistin in Zürich, erhielt vom Konservatorium Zürich einen Lehrauftrag; am gleichen Institut bestand Herr Rud. Häusler, von Lenzburg und Schaffhausen, die Prüfung als Klavierlehrer. – Die Erziehungsberatungsstelle des Bezirks Lenzburg, unter dem Patronat der Kulturgesellschaft stehend, kann als erste im Aargau auf eine zehnjährige Tätigkeit zurückblicken; Erziehungsberater ist Herr W. Hübscher, Lenzburg. – 14. Platzkonzert der Stadtmusik beim Stadtbahnhof vor großer, dankbarer Hörerschaft. – 15. Heute abend wird das Schwimmbad geschlossen. – 15. und 16. Trotz zahlreichen Eintrittsgesuchen an den Gemeinderat genießen wir Lenzburger den Vorzug, als erste gewöhnliche Sterbliche einen Rundgang durch die wohlhaltenen und kostbar ausgestatteten Räume unseres Schlosses antreten zu dürfen, bevor es für den allgemeinen Besuch eingerichtet ist. Über 2800 Einwohner und wohl auch Gäste leisten der stadträtlichen Einladung Folge. – 16. Betttag. Evang. Allianz Lenzburg und Umgebung: Allianz-Feier in der Stadtkirche mit Vortrag von Herrn Eugen Marti über „Die Verantwortung des Christen in Wirtschaft und Politik“. – 17. Kantonalkonferenz der aarg. Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen. – 19. Der „Stiftungsrat Schloß Lenzburg“ ist bestellt, nachdem am 14./15. der Regierungsrat die Kantonsvertreter und heute der Gemeinderat unsere Mitglieder ernannt haben: Landammann Ernst Schwarz, Erziehungsdirektor; Dr. Emil Maurer, kant. Denkmalpfleger; Dr. Otto Mittler, Präsident der Aarg. Historischen Gesellschaft, Baden; Fritz Richner, Präsident der Schweiz. Bankgesellschaft, Kaiserstuhl; Dr. Rolf Zschokke, Seminarlehrer, Aarau; Dr. Markus Roth, Stadtschreiber, Lenzburg, von beiden Behörden als Präsident gewählt; Arnold Hirt, Stadtammann; Edward Attenhofer, Bezirkslehrer; Erich Kübler, Buchhalter; Dr. Hans Theiler, Fürsprech; Prof. Dr. J. R. von Salis, Schloß Brunegg. – 23. Kirchgemeinde-Versammlung Lenzburg-Hendshiken: Dem Bericht der Kirchenpflege lag ein Plan für Renovation und Ausbau des Rosenhauses als Pfarrhaus bei; die Gemeinde genehmigte das Projekt und den erforderlichen Kredit von Fr. 106 000.–. – 30. Der ersehnte Nachsommer hat bis heute angehalten, aber er konnte die Nässeschäden nicht gutmachen.

† in Lenzburg: am 17. Gehrig-Ruesch Friedrich August, geb. 1869, von Amerswil.

† auswärts: am 29. in Aarau Plüß-Gautschi Frau Marie, geb. 1875, von Murgenthal, in Lenzburg.

Oktober: 1. Frl. Pfarrer Mathilde Merz blickt auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste unserer ref. Kirchgemeinde zurück. – Heute löst Herr Niklaus Lätt, Forstingenieur, offiziell Herrn Walter Deck im Stadtförsteramte ab. – An der Oberrealschule Aarau bestanden die Maturitätsprüfung Dieter Basler, Niederlenz (stud. Mathematik und Naturwissenschaften), und René Taubert (Mathematik und Physik). – 5. Die Sammlung der Stiftung „Für das Alter“ ergab letztes Jahr in unserem Bezirk Fr. 6373.–. – An der Kaufm. Berufsschule wurden im vergangenen Schuljahr 95 Schüler unterrichtet, davon 55 Töchter; 45 Schüler absolvierten in 20 hiesigen Firmen ihre Lehre. Der Lehrkörper umfaßte 11 nebenamtliche Lehrer und 16 Kräfte für fakultative Fächer. – 8. Nach einem freundlichen Monatsanfang bekamen wir immer kühlere und windige Regentage; heute beginnen die Herbstferien mit Morgennebel und dann herrlicher Sonne. – Die Schützengesellschaft feiert das Absenden im kleinen Kronensaale, wo im umgebauten Becherschrank die Trophäen samt den schönen Wappenscheiben sich prächtig präsentieren; in der Geisterstunde durchzieht der Joggeli-Umzug die verdunkelten Gassen. – Der am 9. August 1955 verstorbene Lenzburger Bürger Herr Hans Hirt, Ingenieur, in Freiburg/Villars sur Glâne, hat unsere Kinderkrippe, den Turnverein, die Schützengesellschaft, den Musikverein, sowie die Kulturstiftung Pro Argovia mit Vermächtnissen von je Fr. 1000.– bedacht. – 12. Im „Sonnenberg“ eröffnet Dr. phil. Walter

Haesler seine Praxis für Erziehungsberatung und Beratung in Lebenskonflikten. – 13. Gastspiel „So wie es Euch gefällt“ mit Max Lichtegg, Tenor, Charlotte Sender, Sopran, und Hans-Willi Häußlein, am Flügel; Conférencen von Werner Hausmann (Kronensaal). – 14. Kulturgesellschaft und Jugendfürsorgeverein des Bezirks Lenzburg: Jahresversammlung mit Vortrag von Herrn Willi Hübscher, Lenzburg, „Zehn Jahre Erziehungsberatung“ (im Rest. Dietschi); anstelle von Dr. J. Eich, der die Kulturgesellschaft 37 Jahre lang präsierte, wird Dr. Erich Eichenberger, Gerichtsschreiber, gewählt. – „Der Tag des Pferdes“, im ganzen Lande gefeiert, wird auch von unserem Bezirk begangen; angeführt von den Kavallerievereinen Lenzburg und Hallwil, Herren- und Jungreitern und einem Landauer mit Vertretern des Stadtrates, ziehen über hundert Fuhrwerke aller Art aus vielen Gemeinden festlich und bunt, viel Trachtenvolk darunter, mit Sang und Klang durch die Stadt auf die Schützenmatte zu Ansprachen, Wagenkorso, Stafette, Attacke und Concours. – Dank Bise genossen wir acht Tage prächtigen Herbstwetters, Äpfel und Feldfrüchte werden geerntet, in der Nacht auf den 10. fiel der erste Reif. – 17. Kaufm. Verein: erster von vier Psychologie-Kursabenden, gegeben von Dr. J. Thommen, Basel. – Da die Hochkonjunktur andauert, macht sich erneut Wohnungsmangel bemerkbar; vier im Westquartier entstehende Wohnblöcke werden Abhilfe schaffen. – 21. Die Bezirksschüler Martin Basler und Fredi Huber stießen am Niederlenzer Bölli bei Grabungen an einem Ackerrande auf Legionsziegel und Mauern eines römischen Landhauses; auf dem Goffersberg machten sie neolithische Funde, die auf eine steinzeitliche Siedlung hinweisen könnten. – 24. Touristenverein der Naturfreunde: Lichtbildervortrag von Adolf Reist, einem der Bezwiner des Mount Everest, über die „Himalaya-Expedition 1956“ (Kronensaal). – Nach einer Reihe eher nebliger, auch feuchter Tage strahlt heute die Sonne über der herbstlichen Farbenpracht, aber das Laub fällt. – Die Ortsbürger müssen heuer auf den „Schloßberger“ aus ihrem Rebberg verzichten; Goffersberger gab's ganze 90 Liter eines Tropfens, um den sich niemand risse, auch wenn von ihm abgegeben werden könnte. – 25. Die Firma R. & L. Müller, Buchdruckerei, überreicht der Stadtmusik einen in ihrem Auftrag von Herrn Hans Pircher komponierten Marsch „Schloß Lenzburg“. – Das Wetter hat umgeschlagen, es regnet. – 27. Vereinigung ref. Kirchgenossen: Vortrag mit farbigen Lichtbildern „Kreuzzug ohne Waffen“; es spricht Pfr. H. Schneller von der Palästina-Mission (Kronensaal). – Erster Wintereinbruch! Dächer, Fluren und Herbstlaub waren heute morgen weiß, und es schneit weiter; später regnet es, bleibt aber kalt. – 27./28. Die katholische Kirchgemeinde veranstaltet eine Pfarrei-Chilbi in Vereinshaus und Festhütte bei der Kirche, um Mittel für bauliche Veränderungen der Pfarrkirche zu äufnen. – Das Heimatmuseum hat seine Pforte geschlossen. – 30. Verkehrs- und Verschönerungsverein und Vereinigung für Natur und Heimat: Filmabend mit René Gardi, „Tambaran“, Begegnung mit untergehenden Kulturen auf Neu-Guinea; statt des erkrankten Referenten sprach zu Film und Farbdias Herr Dr. K. Henking, ethnologischer Assistent am Bernischen Historischen Museum. – Es ist kalt und naß geblieben und schneite heute wiederum. – 31. Die Sektion Lenzburg des Schweiz. Roten Kreuzes sammelt Kleider, Schuhe und Lebensmittel für die heldenmütig um ihre Freiheit kämpfende Bevölkerung Ungarns; mögen wir den eisigen Februar und den verregneten Sommer auch in übler Erinnerung behalten, so blieb uns doch der Friede erhalten, und wir können aus der Fülle spenden.

† in Lenzburg: am 19. Schaffner-Holliger Frau Rosa, geb. 1892, von Stettlen BE.

† auswärts: am 21. in Kilchberg ZH Halder-Päppler Frau Elisa Maria, geb. 1878, von Lenzburg, in Zürich; am 24. in Sulz am Neckar Rebstein Maria, geb. 1956, von Lenzburg. Fritz Bohnenblust